Die Glocke

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hude August bis Oktober 2020



Sommer leben

Monatsspruch für August Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Psalm 139,14

Ein Tu-Wort für uns stets beschreibt, was Mensch so tut, für eine Zeit, doch was er tut mit seinen Händen, das muss dann irgendwann auch enden.

Weil jedes Tu- ein Zeitwort ist, der Mensch sein Tun sehr bald vermisst. Damit er es behalten kann, stellt Mensch dem Wort ein DAS voran.

Jetzt tut der Mensch nicht einfach hausen, und muss danach schnell weitersausen. So kann ihm dann DAS Haus gehören, das tut ihn noch viel mehr betören

DER-DIE-DAS macht tun zum Haben, und der Mensch wird reich an Gaben. So lebt er nicht dahin bis eben, mit DAS gehört ihm selbst DAS Leben.

Aus einfach gehen oder laufen wird DER Gang, den kann er kaufen, aus schaffen wird Geschäft sogleich, statt gut macht erst DAS Gut ihn reich.

Auch muss kein Mensch sich wundern mehr, dafür wünscht er DAS Wunder her, doch DAS Wunder ist Mensch nicht gegeben, wenn er nicht einfach LEBT das Leben.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Mr. Gadewall



Das Virus hat auch das gottesdienstliche Leben durcheinander gewirbelt. Doch die Gottesdienste gingen weiter, erst auf YouTube, seit zwei Monaten wieder öffentlich. Doch viele Beschränkungen gelten weiter. Wie feiern wir Gottesdienst in Corona-Zeiten? Wir beantworten hier ein paar Fragen.

Wie geht es weiter mit...?

Den Gottesdiensten in der Kirche?

Seit dem 10. Mai finden in der St. Elisabeth-Kirche wieder öffentliche Gottesdienste statt.

Um weiterhin das Abstandsgebot von 1,5 Metern einhalten zu können, ist die Zahl der Besucher begrenzt. Darum ist es sinnvoll, sich vorher im Kirchenbüro anzumelden.



Den Trauungen?

Trauungen sind möglich.

Die Zahl der Feiernden in der Kirche ist auf 25 begrenzt.

Den Konfirmationen?

Großveranstaltungen mit vielen Leuten sind nicht möglich. Darum werden die Konfirmationen in diesem Jahr in Kleingruppen gefeiert. Um das zu ermöglichen halten die beiden Huder Pastoren am 3. und 4. Oktober 14 Konfirmationsgottesdienste.

Den Taufen?

Taufgottesdienste finden statt. In einem Gottesdienst wird nur eine Taufe gefeiert. Darum werden mehrere Taufgottesdienste hintereinander gefeiert.

Die Zahl der Feiernden ist auf 25 begrenzt.

Den Trauerfeiern?

Trauerfeiern sind während der ganzen Corona-Zeit gehalten worden.
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist auch hier die Zahl der Teinehmenden in der Kirche auf 25 begrenzt, in der Friedhofskapelle auf zehn.

Draußen auf dem Friedhof dürfen bis zu 50 Personen mit Abstand (1,5m) teilnehmen.



Wie geht es weiter mit...?

Dem Kinder- und Familiengottesdienst?

Von Gottesdiensten mit Kindern in geschlossenen Räumen wird zur Zeit noch abgeraten. Der KiGo wird darum draußen beim Martin-Luther-Gemeindehaus gefeiert, solange das Wetter es zulässt. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Wir freuen uns aber über einen Anruf im Kirchenbüro, damit wir wissen, wie viele Stühle wir aufstellen dürfen.

Dem Jugendgottesdienst?

Jugendgottesdienste werden mit maximal 30 Jugendlichen gefeiert, meistens zwei hintereinander, um allen Konfirmand*innen die Teilnahme zu ermöglichen

Dem Seniorengottesdienst?

Der Gottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus Sonntagsnachmittag wird mit maximal 30 Personen gefeiert. Eine Anmeldung im Kirchenbüro wird erbeten.

Den Schutzmasken?

Die müssen nur bis zum Sitzplatz getragen werden. Während des Gottesdienstes darf die Schutzmaske abgenommen werden.

Dem Singen?

In geschlossenen Räumen darf zur Zeit nicht gesungen werden, aber draußen an der frischen Luft ist es möglich. Darum feiert die Kirchengemeinde viele Gottesdienste im Grünen.

Der Anmeldung?

Bei allen Gottesdiensten in geschlossenen Räumen, wird eine telefonische Anmeldung im Kirchenbüro erbeten;

Tel: 04408/923192.

Das machen wir, damit niemand vergeblich kommt, weil alle Plätze schon besetzt sind, und weil wir eine Anwesenheitsliste führen müssen.

Und Weihnachten?

Es ist wahrscheinlich, dass es dieses Jahr Weihnachten noch Beschränkungen geben wird. Aber wir suchen schon nach Lösungen. Weihnachten wird nicht ausfallen, auch nicht in der Kirchengemeinde.

Jetzt ist Sommer!



Juhu! Endlich ist Sommer! Nach dem Stand der Sonne war es in diesem Jahr am 20. Juni soweit – Sommeranfang, für die meisten Menschen die schönste Zeit des Jahres. Persönlich mag ich ja die Zwischenjahreszeiten Frühling und Herbst lieber, wegen der Temperaturen.

Was sind Ihre **Sommerklassiker**? Meine sind:

- ☼ Eis essen, am liebsten mit bunten Zuckerstreuseln
- ♥ mich freuen, dass mich so wenig Mücken plagen
- ⇔ mir Sorgen machen, weil ich befürchte, dass es immer weniger Mücken gibt
- meinen Urlaub wieder unglaublich spät buchen (wenn ich könnte, würde ich mich lieber ans Ziel beamen)
- ☼ feststellen, dass ich in Flipflops nicht laufen kann, obwohl ich das Geräusch beim Laufen so lustig finde
- ighthappen mich freuen, dass es so lange hell ist, weil ich eine Nachteule bin und sowieso oft die Nacht zum Tag mache.

Ein musikalischer Sommerklassiker

ist inzwischen das Lied "Jetzt ist Sommer" von den Wise Guys. Die Melodie ist eingängig und der Text wie immer voller Witz.

"Jetzt ist Sommer! Egal, ob man schwitzt oder friert: Sommer ist, was in deinem Kopf passiert."

Mehr als sonst gilt das mit dem Kopf in diesem Jahr. Verrückte Wochen und Monate liegen hinter uns, mit guten und mit schlechten Erfahrungen. Ein ganz anderer Sommer liegt vor uns. Reisepläne wurden geändert. Es ist noch nicht klar, ob sich die Vorsichtsmaßnahmen am Urlaubsort normal anfühlen werden oder wir uns sehr eingeschränkt fühlen.

Machen wir also das Beste draus: Sommer ist, was in deinem Kopf passiert. Ich stelle mir das ungefähr so vor:

- Es ist noch viel entspannender als sonst, wenn der Strand nicht so voll ist.
- Jeden Morgen das gleiche Frühstücksbuffet ist doch eigentlich langweilig. Wie schön, wenn die Hotelküche uns überrascht!
- ♦ Gesichtsmasken tragen wir schon seit über zwei Monaten. Da fühle ich mich am Urlaubsort doch gleich wie zu Hause.

Wer nicht verreist, sieht die nähere Umgebung mit ganz neuen Augen. So lange wohne ich ja noch nicht in Hude, aber: Dieser Landstrich ist echt schön!

Die "weisen Kerle" haben noch eine Sommerweisheit für uns: "Es ist Sommer! Ich hab das klar gemacht: Sommer ist, wenn man trotzdem lacht."

Klingt banal, ist es vielleicht auch, aber das finde ich am wichtigsten: Dass wir uns das Lachen nicht verderben lassen.

- © Lachen Sie mit Freunden auf der Terrasse oder im Garten.
- © Lachen Sie beim Spielen mit den Kindern oder den Enkeln – egal, ob das mit körperlicher Aktivitiät verbunden ist oder ein Kartenspiel.
- © Lachen Sie über jede "Abkürzung" beim Spazierengehen, die zu einem Umweg geworden ist.

Was müsste denn passieren, damit der geplante Urlaub wirklich ein echter Reinfall wird? Eine Fernreise kann später angetreten werden. Bleibt es nicht dabei, dass nur Dauerregen die Laune verdirbt?

Der Garten ist eine Augenweide wie in jedem Jahr. Das Obst wird von alleine reif.

Alles andere überstehen wir schon gemeinsam. Auch dann, wenn im Herbst eine zweite Infektionswelle kommen sollte.

In jedem Jahr staune ich darüber, dass ich mein Auto voll packe und meine Wohnung fast noch so aussieht wie vorher – weil nichts zu fehlen scheint.

In dieser Zeit staune ich darüber, dass sich so viel geändert hat, aber das große Ganze so beständig ist: Familie, Freundschaften, die Nachbarschaft, die ganze Infrastruktur.

Das mag daran liegen, dass eben doch einer über uns wacht. Vor langer Zeit hat Gott versprochen: "Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht." (1. Mose 8,22)

Die Erde wird bestehen bleiben. Der Sommer ist schön.

Gott ist mit uns, zu Hause, auf der Reise und am Urlaubsort.

Nach Urlaub und Ferien sehen wir uns wieder.

Schöne Ferien!

Birte Wielage



St. Elisabeth-Kirche

So. 19. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 26. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 2. August	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 9. August	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 16. August	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 23. August	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 30. August	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 6. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 20. Sept.	17.00 Uhr	Gottesdienst
So. 27. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sa. 3. Oktober		Konfirmationen
So. 4. Oktober		Konfirmationen
So. 11. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 18. Oktober	17.00 Uhr	Gottesdienst

Martin-Luther-Gemeindehaus

So. 30. August	11.11 Uhr	Kindergottesdienst
So. 13. Sept.	11.11 Uhr	Kindergottesdienst
	15.00 Uhr	Seniorengottesdienst
So. 20. Sept.	11.11 Uhr	Kindergottesdienst
So. 27. Sept	11.11 Uhr	Kindergottesdienst
Sa. 3. Oktober		Konfirmationen
So. 4. Oktober		Konfirmationen
So. 25. Oktober	11.11 Uhr	Kindergottesdienst
	15.00 Uhr	Seniorengottesdienst
Sa. 31. Oktober	19.00 Uhr	Reformationsgottesdienst

Wohnpark Am Sonnentau

Mi. 5. August	15.30 Uhr	Gottesdienst
Mi. 30. Sept.	15.30 Uhr	Gottesdienst

Wie Hospizbegleitung unter Corona weiter gelingen kann!



.Halten Sie Abstand!' Wie kann unter solchen Bedingungen hospizliche Arbeit geleistet werden, deren Wesen es ist, nah am Menschen, "ambulant und zugewandt" zu sein? Menschen brauchen Nähe und Zuwendung, gerade wenn es Ihnen schlecht geht. Hospizbegleiter leisten Beistand in schwerster Zeit. Sie hören zu, halten eine Hand, schweigen gemeinsam, sind einfach da. In den letzten Wochen war dies in der bisherigen Weise nicht mehr möglich, denn die Kontaktsperre und die Besuchsverbote in Altenheimen und Pflegeeinrichtungen traf auch die Hospizarbeit schwer.

Die Herausforderung ist seither. Wie kann Nähe auch über Distanz hergestellt werden, die in Zeiten des Infektionsschutzes so unerlässlich ist? Digitalisierung ist auch für uns das Hilfsmittel der Stunde. Es wird Beistand geleistet über das Telefon, per WhatsApp oder auch ganz ,altmodisch' und analog über Karten und Briefe. Auch Einzelgespräche und Aufnahmen haben im direkten Kontakt stattgefunden. Natürlich ist das kein Ersatz für hospizliche Begleitung, wie wir sie kennen,

aber manchmal reicht es schon die Stimme des Anderen zu hören oder Fotos vom Tage auszutauschen und zu wissen: Da ist jemand, der an mich denkt, der mich nicht vergessen hat. "Die Probleme und Nöte sind ja nicht weg" – so eine Hospizbegleiterin eines 13-jährigen Jungen. Und weiter: "Irgendwann können wir uns wieder in die Arme nehmen, zusammen reden und schweigen, lachen, weinen …einfach wieder für den Anderen da sein."

Bis dahin gilt: Nähe ist auch über Distanz möglich – nur eben anders.

Seit Anfang Mai hat der Hospizkreis Ganderkesee-Hude wieder zu den gewohnten Zeiten sein Büro in der Rathausstr. 19 in Ganderkesee geöffnet. Nach Pandemie bedingter Schließung freut sich das Hospiz Team, wieder als Ansprechpartner persönlich da zu sein. Es wird lediglich um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer **04222-806190** sowie Beachtung der geltenden Infektionsschutzregeln gebeten.



Gottesdienste in Holle-Wüsting

So. 19. Juli	10.00 Uhr	Taufgottesdienst in Wüsting (mit Anmeldung)
So. 9. August	10.00 Uhr	Taufgottesdienst in Wüsting (mit Anmeldung)
So. 23. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wüsting
So. 30. August	mit angemeldeten Gästen	Konfirmationsgottesdienste in Holle
Sa. 5. September	mit angemeldeten Gästen	Konfirmationsgottesdienst in Holle
So. 6. September	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wüsting
So. 20. September	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wüsting
So. 4. Oktober	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Wüsting (vorauss. mit Anmeldung)
Fr. 16. Oktober	10.00 Uhr	Plattdeutscher Erntedankgottesdienst in Holle (vorauss. mit Anmeldung)
So. 18. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wüsting
Sa. 31. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag in Wüsting
So. 15. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag in Holle
So. 22. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag in Holle (vorauss. mit Anmeldung)
So. 29. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent in Wüsting



Aus dem Gemeindeleben

Zwangsarbeitergrab neu angelegt



Das Grab der Zwangsarbeiter auf dem Evangelischen Friedhof Hude ist der Kirchenältesten von Mechthild Walk neu angelegt worden Außerdem ist der Grabstein geschliffen die und Schrift erneuert worden.

Hier sind Menschen aus der Ukraine und Polen begraben worden, die während des Zweiten Weltkriegs nach Deutschland

verschleppt und zur Arbeit gezwungen worden sind. An ein besonders schweres Kriegsverbrechen erinnern die beiden dort bestatteten Säuglinge. Sie sind wie fast alle von Zwangsarbeiterinnen geborenen Kinder ermordet worden. Dieses Grabmal ist ein wichtiges Mahnmal für Hude. An jedem Volkstrauertag wird hier der Kriegsopfer gedacht.

Freiwilliges Soziales Jahr

"Mein Name ist Alexandra Schlenger, ich absolviere derzeit ein freiwilliges soziales Jahr bei der Diakonie-Sozialstation Hude.

Die Arbeit mit den mir anvertrauten Menschen macht mir sehr viel Freude. Zu meinen Aufgaben gehört vor allem das Betreuen von Patienten, mit ihnen einkaufen und spazieren gehen, Gesellschaftsspiele spielen und sie zu begleiten, z.B. zum Arzt oder zum Friedhof. Ich habe in dem Jahr meines freiwilligen Dienstes viel dazu gelernt, besonders im Umgang mit älteren und erkrankten Menschen. Des Weiteren waren auch die

1

Aus dem Gemeindeleben

regelmäßig stattfindenden Seminare ein Highlight. Das FSJ bietet einem die Möglichkeit, nach der Schulzeit zu schauen, wie die berufliche Zukunft aussehen soll. Ich habe mich durch diese Arbeit entschieden, soziale Arbeit zu

studieren, um weiterhin Sinnvolles zu tun und Menschen zu helfen." Für das Jahr 2020/2021 wäre die Stelle des FSJ noch zu besetzen. Bei Interesse bitte in der Diakonie-Sozialstation Hude unter 04408-60707 melden.

Restaurierung der Ostwand



Die Restauratorin Ina Pratesi bei ihrer Arbeit in der St. Elisabeth-Kirche

Die St. Elisabeth-Kirche ist kein Geheimtipp mehr. Für kunsthistorisch Interessierte ist sie ein wichtiges Besuchsziel. Allein schon der über 700 Jahre alte Altar lockt viele Menschen an. Dies gilt für die ebenso auch Wandmalereien Die Gewölbemalereien sind zum letzten Mal restauriert Die 1991 worden Ostwand mit den Darstellungen Catherinas von Alexandrien und

Elisabeths von Thüringen sind damals zurückgestellt worden und sollen nun als nächstes gereinigt und konserviert werden. Dazu hat die Restauratorin Ina Pratesi (siehe Foto) eine Woche lang an den Malereien gearbeitet und ein Probefeld für eine anstehende Restaurierung angelegt. Dies soll dann als Grundlage für weitere Maßnahmen dienen.

Impressum

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde **Redaktion:** Redaktionsteam, **Gesamtausgabe:** Reiner Backenköhler

Fotos: Autoren der Artikel, Ina Harfst, Joachim Helms, Reiner Backenköhler

Grafiken: Kathrin Hartmann, Reiner Backenköhler

Anzeigenverwaltung: Kirchenbüro, Vielstedter Str. 48, 27798 Hude Vertrieb: durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Mitarbeiter Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr, Auflage: 6000 Stück

Druck: "Gemeindebriefdruckerei" Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen Bezugspreis: kostenlos. Wir danken für Spenden: Stichwort »Gemeindebrief«,

Konto DE36 2806 2249 0000 7331 00 (Voba Hude BIC GENODEF1HUD)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14.9.2020

Wegen der Beschränkungen finden einige Gruppen noch nicht wieder statt, andere Gruppen treffen sich auf neue Weise. Bitte informieren sie sich im Kirchenbüro oder bei den Verantwortlichen.

Kinder und Jugendliche Kontakt: Jugendbüro, Tel: 8354

Gemeindejugendkonvent 1x mtl., Martin-Luther-Gemeindehaus

Eltern & Kindgruppen Kontakt: Erika Murr Tel.: 0151/20979914

Die Eltern & Kindgruppen treffen sich wieder, sobald es möglich ist.

Kreise für Erwachsene und Senioren

Seniorenkreis Treffen geplant Handarbeitskreis Treffen geplant Patchworkgruppe Treffen geplant

Chöre

Catherinenchor W. Urbschat,

Singen im Freien nach Vereinbarung

Bläserkreis A. Potiyenko

Üben im Freien nach Vereinbarung

Gospelchor U. Rose

Singen im Freien nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendchöre Christin Rülicke

Treffen sobald möglich

Selbsthilfegruppen

AA-Gruppe Di 19.30 Uhr, MLG, Tel: 981508

Blaues Kreuz Info unter Tel: 1407

Pflegende Angehörige Info bei der Diakonie-Sozialstation, Tel. 60707

Selbsthilfegruppe Info unter Tel. 04431/85473

Depression

So können Sie uns erreichen:

Kirchengemeinde Hude

Homepage: www.ev-kirche-hude.de **Emailadresse:** kirchenbuero.hude@kirche-oldenburg.de

St. Elisabeth-Kirche, Kirchstr. 4, 27798 Hude **Martin-Luther-Gemeindehaus**, Waldstr. 31, 27798 Hude **Pastorei**, Vielstedter Str. 48, 27798 Hude

Kirchenbüro Pastorei, Mo-Mi. 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr. 9.30-12 Uhr

Büro: Claudia Lippka, Frauke Petrin, Tel: 04408-9231-92, Fax:90 **Friedhofsverwaltung:** Erika Murr Tel: 04408-9231-92, Fax:90

Pastor*in

Wielage, Birte Tel: 04408-9846501

Backenköhler, Reiner Tel: 04408-923144, Fax: 45

Dreyer, Udo Tel: 04484-359

Martin-Luther-Gemeindehaus Tel: 04408-8354

<u>Küster*in</u>

 Dieter Jordan
 Tel: 0151-20982770

 Erika Murr
 Tel: 0151-20979914

 Melanie Scetaric
 Tel: 0175-4996282

<u>Kirchenmusik</u>

Orgel: Mila und Alexander Potiyenko

Bläserkreis: Alexander Potiyenko

Catherinenchor: Wilfried Urbschat

Kinder & Jugendchöre: Christin Rülicke

Tel: 04408-803710

Tel: 04408-803710

Tel: 04221-6894373

Ev. Kindergärten:

Große Regenbogeninsel Anke Jacobs Tel. 04408-928017 Kleine Regenbogeninsel Jutta Hartleib Tel. 04408-8091961

Diakonie-Sozialstation

Pflegedienstleitung: Elisabeth Loch Tel: 04408-60707

Weitere wichtige Telefonnummern:

Beratungsstelle Diakonisches Werk Tel: 04222-806212 Hospizkreis Ganderkesee-Hude Tel: 0160-99 64 39 44

Blaues Kreuz Tel: 04408-1407
Telefonseelsorge (kostenlos) Tel. 0800-1110111
Telefonseelsorge Kinder / Jugendliche Tel: 0800-1110333